Amt für Zuversicht
Dass ich die Prüfung bestanden habe.
Wenn man miteinander in Kontakt kommt.
Mein Bruder, den ich vertrauen kann.
Dass es morgen nicht mehr regnet, sondern die Sonne scheint.
Mein Mandelgipfeli, auf das ich mich morgen freue.
Wenn ich Feinheit entwickeln kann.
Die Sonne, der Frühling.
Dass sich in Uvrier so viele einig sind, dass man mit den Gleichstellen zufrieden ist.

Amt für Zuversicht

Ein Feldversuch der Meldestelle für Glücksmomente
und der Fachstelle Bildung und Propstei
Aarau, 5. Mai 2022, 16:00-19:00

Ergebnissicherung von Mark Riklin, Amtsschreiber
Bilder von Peter Michalik, Set-Fotograph
15. Mai 2022

Abstract: Tagebuch der Zuversicht

AARAU – Donnerstagnachmittag, unter den Lauben des Obertors. «Haben Sie von der Lesung auf dem Rathaus-Balkon gehört?», unterbricht eine Frau den Gang eines älteren Mannes, der im strömenden Regen mit seinem Rollator unterwegs ist. «Heute um 18 Uhr, eine Lesung über das, was Menschen auch in schwierigen Zeiten Lebensmut und Zuversicht gibt», ergänzt die Mitarbeiterin des temporären Amtes für Zuversicht und begleitet ihn eine Wegstrecke. «Die Bewilligung haben wir schon. Das Einzige, was uns noch fehlt, ist der Text. Was gibt Ihnen in Ihrem Leben Zuversicht?» In kurzer Zeit füllt sich das «Tagebuch der Zuversicht», eine 5 Meter lange Schriftrolle entsteht, die mit leichter Verspätung auf dem Rathaus-Balkon verlesen wird, als Ermutigung und kleine Anstiftung zum Zukunftsoptimismus: «Dass meine Familie und mein Hund zuhause auf mich warten. (…) Dass es im Leben schon oft gut kam. (…) Dass der Stadtrat die Balkon-Lesung so unbürokratisch bewilligt hat.» (Bild: Peter Michalik)

Das Amt für Zuversicht

Bernhard Lindner, Concetta Gamper, Monika Lauper, Pia Viel
«Auf der Rampe»

Markus Olaf Wentink
Amtsträger

Christine Unterberger
Balkonleserin

Claudia Mennen
Beobachterin, Geschichtenretterin

Peter Michalik
Lotse, Filmische & fotografische Dokumentation

Marc Holliger
Leiter Gewerbepolizei

Stadtpräsident Hanspeter Hilfiker
Gastgeber

Mark Riklin
Amtsschreiber

Ergebnissicherung: Gliederung

1. Geburt der Idee
2. Vorbereitungen
3. Durchführung
4. Weiterentwicklung
5. Nachträgliche Bewilligung
6. Vorratskammer der Zuversicht
7. Ausgewählte Ampelmeldungen

1. Geburt der Idee

Stand der Dinge vom 29. März 2022

- **1. Fachkommission unterstützt niederschwelliges Projekt (10.03.22)**
- Die Fachkommission hat die PP unseres Teamtags mit Mark Riklin lebhaft diskutiert und unterstützt ein niederschwelliges Projekt noch in diesem Jahr. Ihr ist es auch ein Anliegen, dieses Format der Bildungsarbeit in den Pastoralräumen bekannt zu machen. (Protokollauszug aus der Fachstellensitzung am 10. März 2022)

- **2. Lösungsansatz «Rare Güter» (18.03.22)**
- Hochschwellig?
- Kein Kontakt mit Laufpublikum
- Aufhänger?

- **3. Lösungsvariante gesucht (29.03.)**
- Niederschwellig
- Interaktiv
- Verortung im Zeitgeschehen

Aus der Diskussion vom 29.03.2022

- Zuversicht: eine Mischung aus Vertrauen und Optimismus
- Spass und ein bisschen Abenteuer
- Beim wilden Plakatieren positiver Nachrichten verhaftet werden ☺
- Wo die Angst ist, ist Entwicklung
- Nur was schief gehen darf, kann auch gelingen
- Komplizen gesucht, die mitmachen wollen
- Breites Rollenspektrum vom Beobachten bis zum mitmachen

Grundidee & Kontext

Pflicht zur Zuversicht. Die Welt ist in Schieflage geraten, nicht erst seit dem Ukraine-Konflikt. Und braucht deshalb dringend Sauerstoff in Form von Zuversicht. Der Philosoph Immanuel Kant spricht von einer Pflicht zur Zuversicht. Zuversicht als Aufklärungsvertrauen, als geistige Widerstandskraft, als menschliche Grundhaltung.

Amt für Zuversicht. Diesen Donnerstagnachmittag installieren die «Meldestelle für Glücksmomente» und die «Fachstelle Bildung und Propstei» ab 16:30 Uhr mitten in der Altstadt von Aarau ein temporäres «Amt für Zuversicht». Passantinnen und Passanten sind eingeladen, zu erzählen, was ihnen in ihrem Leben trotz schwieriger Zeiten Zuversicht gibt.

Ampel-Meldungen. Gleichzeitig werden positive Nachrichten aus der aller Welt öffentlich gemacht. Lösungsansätze, die es längst gibt, die aber noch zu wenig bekannt sind. Nach dem Vorbild des Wiener Zettelpoeten werden sie auf Augenhöhe an Ampel-Pfosten geklebt, sodass sie von Wartenden gelesen und mitgenommen werden können.

Balkon-Lesung. Als Abschluss der Aktion werden um 18:00 Uhr auf dem Rathaus-Balkon ausgewählte Meldungen verlesen, aus der Schriftrolle herausgelöst und der Schwerkraft übergeben. Die handschriftlichen Dokumente flattern auf die Strasse, wo sie (auf-)gelesen und als «Take aways» mitgenommen werden können. Eine kleine Anstiftung zur Zuversicht und zum Zukunftsoptimismus.

«Amt für Zuversicht». Ein Versuch in der Altstadt von Aarau. Donnerstag, 5. Mai 2022, 16:30-18:30 Uhr.

Der Ukraine-Krieg kommt in die Kinderzimmer und in den Unterricht. Was kann die Schule tun?

Die Pflicht zur Zuversicht

Bilder haben Macht. Das spüren Lehrerinnen und Lehrer im Gespräch mit ihren Schülerinnen und Schülern in diesen Tagen ganz besonders. Über Youtube, Tiktok und andere soziale Netzwerke sind Kinder und Jugendliche direkt mit dem Ukraine-Konflikt konfrontiert. Oft sind sie dabei allein. Das Gesehene tragen sie in den Unterricht. Es belastet und bedrückt sie. «Kommt der Krieg auch zu uns?», fragen sie und wollen wissen: «Warum denn gibt es diese Kämpfe?» Zu Hause erhalten sie auf ihre Fragen nicht selten keine Antwort. Lehrerinnen und Pädagogen sind für manche Kinder die einzigen Ansprechpersonen.

Doch was sagen Lehrpersonen? Wie reagieren sie? Der Philosoph Immanuel Kant spricht von einer Pflicht zur Zuversicht. Sie gilt gerade in prekären Zeiten. Kinder müssen dies von Erwachsenen vorgelebt erhalten, auch in der Schule. Zuversicht ist etwas anderes als der naive, illusionäre Optimismus. Sie hat nichts zu tun mit dem schnell herbeizitierten positiven Denken oder gar mit dem kitschigen Blick durch die rosarote Brille. Nein, Zuversicht ist das Aufklärungsvertrauen, die geistige Widerstandskraft als menschliche Grundhaltung. Für junge Menschen eine Art mentaler Lebensversicherung und damit grundlegende Ressource des Lebens. Seelische Kräfte leben von dieser Antriebsenergie der Zuversicht.

Vielleicht erinnern sich Lehrerinnen und Lehrer in diesen Tagen an Kants berühmte Frage: «Was darf ich hoffen?» Der Königsberger Philosoph beschreibt die Geschichte als ein qualitatives Fortschreiten, das uns zu hoffen erlaubt. Ich darf hoffen, so sagt er, dass es eine Entwicklung zu besserem Leben, zu weniger Gräuel und Krieg, zu mehr Lebenschancen gibt. Kants Grundidee zielt dahin: Die menschliche Evolution ist der Entwicklungsprozess einer Gattung, die lernen kann. Wir Menschen seien lernfähig, betont er. Darin bestehe die aufklärerische Hoffnung. Gleichzeitig aber verdeutlicht er auch: Dieses Lernen geht durch furchtbare Brüche hindurch, durch entsetzliche Katastrophen. Was dürfen wir angesichts dieser existenziellen und geschichtlichen Erfahrung hoffen? Kant sagt: Wir dürfen hoffen, dass es gut geht. Daran hält er trotz der Tatsache fest, dass die Geschichte auch Rückschläge, Brüche und Beben kennt, wie wir sie heute in der Ukraine dramatisch erleben. Der Mensch ist eben ein Wesen, in dem es auch Anlagen zum Bösen gibt.

> «Zuversicht ist das Aufklärungsvertrauen, die geistige Widerstandskraft als menschliche Grundhaltun.»

Nicht umsonst spricht die politische Philosophin Hannah Arendt von der doppelten Form der Verantwortung von Eltern und Lehrpersonen. Beide hätten das Kind vor der Welt zu schützen und gleichzeitig die Welt vor dem Kind. Jeder Mensch trüge eben zweierlei in sich, das Gute wie das Destruktive. Darum übernähmen Erzieherinnen und Erzieher «die Verantwortung für beides, für Leben und Werden des Kindes wie für den Fortbestand der Welt». Und beides bedürfe eines Schutzes, die Welt wie das Kind. «Diese beiden Verantwortungen fallen keineswegs zusammen, sie können sogar in einen gewissen Widerspruch miteinander geraten», betont Hannah Arendt weiter und weist so auf die unvermeidliche Ambivalenz der Erzieheraufgabe hin. Eines sei dabei wichtig: «Die Schönheit der Welt muss dem Kind gezeigt werden.» In ihr liegt das Hoffnungsvolle.

«Was darf ich hoffen?», fragt Kant. Hoffnung ist eine Weise der realistischen Sicht auf die Welt, die trotz allem vertraut. Vielleicht trifft der französische Dichter Romain Rolland mit seinem Satz aus dem Michelangelo-Roman das Gemeinte: «Es gibt keinen anderen Heroismus, als die Welt zu sehen, wie sie ist, und sie dennoch zu lieben.» – Wie trivial das ist. Und doch so schwer. Gerade in diesen Zeiten.

Doch genau diese Zuversicht brauchen Kinder. Schule muss angesichts des Erschreckens über Ereignisse wie den Ukrainekrieg eben auch gegenhalten und zur Zuversicht erziehen; sie muss standhalten und Halt geben. Das gehört zu ihrem pädagogischen Auftrag. Die Menschen stärken, die Sachen klären, wie es ein Pädagoge ausgedrückt hat.

Carl Bossard, Stans
Ehemaliger. Direktor Kantonsschule Luzern/Gründungsrektor Pädagogische Hochschule PH Zug

Termine

Donnerstag, 28. April 2022, 16:30 Uhr

Locationscouting vor Ort

Donnerstag, 5. Mai 2022, 16:00-19:00 Uhr

Interventionsversuch

2. Vorbereitungen

Mögliche Dramaturgie & Locations

16:00-16:30 Briefing
Idee, Ablauf, offene Fragen

16:30-18:30 Versuche
Ampel-Meldungen (Aargauer Platz)
Amt für Zuversicht (Rathausgasse 20)
Balkon-Lesung (Rathaus)

18:30-19:00 De-Briefing
Geschichtenrettung, Auswertung

Balkon-Lesung: Zusage aus dem Rathaus

Löschen | Spam | Antworten | Weiterleiten | Verschieben | Sortierung

AW: Das «Amt für Zuversicht» zu Gast in Aarau

Vollansicht schließen

Von: Berner Stefan

04.05.2022 um 08:27 Uhr

Guten Tag Herr Riklin

Besten Dank für Ihr Mail – ein spannendes Projekt!

Sie dürfen sehr gerne den Balkon im Rathaus benützen. Am Donnerstag hat unser Stadtbüro bis um 19.00 Uhr geöffnet, der Zugang ist also problemlos möglich. Ich nehme zur Information die Hauswartung des Rathauses ins CC.

Viel Erfolg und freundliche Grüsse

Stefan Berner . Vize-Stadtschreiber

Stadtkanzlei Aarau
Rathausgasse 1 . 5000 Aarau

T 062 836 05 04 . F 062 836 06 30 . E stefan.berner@aarau.ch
www.aarau.ch

Balkon-Lesung: Anfrage

Löschen | Spam | Antworten | Weiterleiten | Verschieben | Sortierung

Das «Amt für Zuversicht» zu Gast in Aarau

Vollansicht schließen

Von: mark riklin

02.05.2022 um 08:55 Uhr

An: daniel.roth1@aarau.ch

CC: Claudia Mennen

Sehr geehrter Herr Roth

Die Welt ist in Schieflage geraten. Und braucht deshalb dringend Sauerstoff in Form von Zuversicht. Diesen Donnerstagnachmittag installieren die «Meldestelle für Glücksmomente» und die «Fachstelle Bildung und Propstei» ab 16:30 Uhr mitten in der Altstadt von Aarau ein temporäres «Amt für Zuversicht». Passantinnen und Passanten sind eingeladen, zu erzählen, was ihnen in ihrem Leben Zuversicht gibt.

Abgeschlossen wird der Versuch mit einer kleinen Fenster- oder Balkonlesung: Die gesammelten Meldungen werden als kleine Anstiftung zum Zukunftsoptimismus vorgelesen. Die Lesung dauert zwischen 5 und 10 Minuten. Frage an Sie: Dürfen wir diese Meldungen um 18 Uhr auf dem Balkon des ersten Stockwerks verlesen? Der Rathaus-Balkon ist einfach nicht zu toppen :-)

Mit herzlichem Gruss, Mark Riklin. (071 340 02 32, 077 523 59 69)

7 Tage Vorspann: Fragen im Gepäck

- 1. Was gibt mir für meine/unsere Zukunft Zuversicht?
- 2. Welch Herausforderungen haben mich in meinem bisherigen Leben gestärkt?
- 3. Auf welche positiven Nachrichten, Projekte, Lösungsansätze aus der Region Aargau könnten wir in den Ampelmeldungen verweisen?
- → Anregung: Fragen selber beantworten und im eigenen Umfeld testen, um die Fragen zu schärfen und einen ersten Grundstock von Antworten zu haben.

Löschen | Spam | Antworten | Weiterleiten | Verschieben | Sortierung

AW: Das «Amt für Zuversicht» zu Gast in Aarau

Vollansicht schließen

Von: Rohner Nadja

04.05.2022 um 14:23 Uhr

Sehr geehrter Herr Riklin

Danke für Ihr Mail. Ich verstehe leider nur ansatzweise, worum es geht. Wer organisiert das, wer steckt dahinter?

Beste Grüsse
Nadja Rohner

Aargauer Zeitung | Schweiz am Wochenende

Nadja Rohner
Ressortleiterin

CH Regionalmedien AG
Neumattstrasse 1 • 5000 Aarau • Schweiz
nadja.rohner@chmedia.ch • www.aargauerzeitung.ch
Direkt +41 58 200 50 68 • Zentrale +41 58 200 58 58 • Mobil +41 79 511 93 43

3. Durchführung

16 - 17 Uhr leichter Regen		14°	90 %	0,2 l/m²	NW 7 km/h
17 - 18 Uhr bedeckt		14°	65 %	0 l/m²	NW 5 km/h

Alle Werte im Detail

Abends leichter Regen		13° / 11° gefühlt 14° / 11°	90 %	0,3 l/m²	W 2 km/h
18 - 19 Uhr leichter Regen		13°	90 %	<0,1 l/m²	NW 2 km/h

Equipment

Poesietisch mit 10 Klappstühlen
Leuchtkasten mit Stromkabel
Schriftrolle, dicker Stift
Mini-Mic
Klemmbretter, Papier
Ampelmeldungen mit Klebstreifen
Schirm mit Ständer
Ladekabel, Spannset
Handwagen

1
21
Was gibt Zuversi

Der Zauber des Erstversuchs

Einladung
Lasst uns zusammen «Amt für Zuversicht» spielen
und möglichst viele Spielarten ausprobieren

Inhaltliche Zielebene: Gesellschaftliche Pulsmessung
Meldungen sammeln, die Zuversicht spenden
Menschen ermutigen

Methodische Zielebene: Weiterbildung
Ein neues Format erproben
Erkenntnisse gewinnen

16:00 Briefing (Fachstelle)

Themen

Idee, Zielebenen, Ablauf, Rollen, Wetter
Zielpunkt: Balkon-Lesung
Zusage aus dem Rathaus
Detail-Briefings vor Ort
Haltung, doppelter Boden
Tiefen- und Breitenwirkung
Dokumentation, Medienarbeit
Offene Fragen

Bildmotive

Briefing

Amt für Zuversicht
185

Mögliche Rollen für Komplizen

Strassen-Interviewer*in

Telefon-Interviewer*in

Kalligraph*in

Good-News-Redaktor*in

Vorleser*in

Set-Fotograph*in

16:30 Versuch 1: Ampel-Meldungen

Orte

Bahnhof, Aargauer Platz (2 Gruppen?)
Treffpunkt nach Versuch 1: Zwischen den Toren

Dramaturgie

Briefing vor Ort: Sinn und Zweck
Ampelmeldungen auf Augenhöhe aufkleben
Beobachten, wie die Wartenden reagieren
Mit Leuten ins Gespräch kommen
Weitere Orte erproben: Briefkästen, Bushaltestellen

Bildmotive

Zoom-Aufnahmen: Aufkleben. Gesprächssituationen.
Totale: Ampelsituation, Wartende, Fussgängerstreifen.

Take away: Good News zum Mitnehmen
Kultur verlängert Leben
Forscher vom University College London sagen: Kulturelles Engagement und langes Leben hängen zusammen. Wer ein bis zweimal pro Jahr ins Theater, Konzert oder Museum geht, hat ein geringeres Risiko zu sterben. Wer sich für Kultur interessiert, bewegt sich mehr, hält Körper und Geist fit, lautet eine mögliche Erklärung der Studie. Die Forscher haben 6.000 Menschen mehr als 10 Jahre beobachtet.
Die Welt ist voller Lösungen!
Amt für Zuversicht, 5. Mai 2022

urs frey

Amt für Zuversicht
ANSTELLEN VERBOTEN

17:00 Versuch 2: Amt für Zuversicht

Ort Rathausgasse 20, Zwischen den Toren (je nach Regen)

Dramaturgie
Material im Parkhaus holen und durch Stadt tragen
Amt für Zuversicht installieren
Beispiele vorlesen der SuS
Auf der Suche nach Stoff für die Balkon-Lesung
Mit Passanten ins Gespräch kommen, ev. (laut) telefonieren
Änderung: Nur die Frage nach der Zuversicht stellen
In die Tiefe fragen
Ganze Sätze ins Tagebuch der Zuversicht diktieren

Bildmotive
Stuhlgang durch Altstadt.
Briefing im Parkhaus und in der Rathausgasse (unter den Lauben).
Gesprächssituationen
Schriftrolle: Zoom, Totale.

Möglicher Einstieg in ein Gespräch

«Entschuldigen Sie: Haben Sie gehört von der Balkonlesung heute um 18 Uhr?»

Wir sind noch auf der Suche nach Antworten auf die Frage: Was gibt Ihnen in schwierigen Zeiten wie diesen Zuversicht?

Amt für Zuversicht
1

18:00 Versuch 3: Balkon-Lesung

Ort «Kanzel» auf dem Rathaus-Balkon

Rahmen-Text: Pflicht zur Zuversicht
Bausteine aus Pressemitteilung
Kostproben: Beispiele aus Sammlung
Ausstieg mit Appell

Dramaturgie
Lesung auf der Kanzel. (7’) Änderung: Nicht zerschneiden.
Zuhörende. (Klappstühle)
Passanten Auskunft geben, freien Platz anbieten.

Bildmotive
Briefing vor Ort.
Balkon-Lesung mit langer Schriftrolle
Gruppenbild als Abschluss vor dem Rathaus

18:30 De-Briefing im Little Sem

Themen

Geschichtenrettung

Interviewen der Beteiligten

Zielüberprüfung

Learnings

Bildmotive

Erkenntnisse aus der Schlussrunde

Die Erfahrung, wie gerne Menschen gefragt werden.

Lesung auf Rathaus-Balkon und «Amt für Zuversicht» als visuelle Referenzpunkte, die unserem Anliegen Gewicht verleihen.

Name «Amt für Zuversicht»: Spannung zwischen amtlich/institutionell und emotional.

Clipboard wirkt zu offiziell, zu hochschwellig. Zuhören, erst danach aufschreiben.

Namensschilder anbieten für jene, die das wollen?

«Ich habe mit allen Leuten gestrahlt. Und sie haben mit mir gestrahlt.»

Es hat grossen Spass gemacht, ich wäre sofort wieder dabei.

4. Weiterentwicklung

Erkenntnisse am nächsten Morgen

Mentimeter-Umfrage im Vorfeld als Vorratskammer der Zuversicht.

Mit dem Fotografen die Sets im Vorfeld ablaufen.

Feldversuch bei der Gewerbepolizei anmelden

Tagebuch der Zuversicht vorbereiten mit ersten Meldungen

In die Tiefe fragen und verdichten, bevor die Meldungen diktiert werden.

Am nächsten Tag vor Ort auswerten, ermöglicht unkomplizierte Nachrecherchen.

Viele Ideen entstehen, wenn man immer tiefer drin ist, im Thema, in der Stadt, am nächsten Morgen.

Ideen für Weiterentwicklung

- **Ein «Amt für Zuversicht»:** Ein neues Weiterbildungs-Format in drei Teilen: Vorbereiten, Durchführen, Auswerten
- **Lift-Briefing:** Briefing vor dem Lift auf der Kettenhaus-Brücke (vgl. Bild)
- **Nächtliche Balkon-Lesungen:** Buchbare Lesungen auf (halb-)privaten Balkonen (Altersheim, Spital) **Zuversichtsgasse:** Eine Gasse in identischer Grösse, Farbe und Typographie eröffnen.

Good News in den Medien

Von Silvia Maria Berger

Vortrag. Weshalb Medien nicht immer das Haar in der Suppe suchen, sondern das Augenmerk vermehrt auf das Positive leben sollten.

Eine Veranstaltung der Erwachsenenbildung der Katholischen Kirchgemeinde Wettingen in Zusammenarbeit mit den Pfarreien Baden-Ennetbaden.

Beginn	Freitag, 20. August 2021, 19.30 Uhr
Ende	Freitag, 20. August 2021, 21.30 Uhr
Veranstaltungs-Link	weitere Informationen
Ort	Saal Roter Turm, Baden
Referent/innen, Mitwirkende	Martin Rupf, ehemaliger Ressortleiter Badener Tagblatt
Kosten	Eintritt frei

PARKHAUS
FLÖSSERPLATZ
GESPERRT
ausgenommen
für Mieter und
Dauerkartenbesitzer
ab 25. April 2022 für ca. 3 Wochen
Signalisation Ein- und Ausfahrt
beachten

PARKHAUS
FLÖSSERPLATZ
GESPERRT
ausgenommen
für Mieter und
Dauerkartenbesitzer
ab 25. April 2022 für ca. 3 Wochen
Signalisation Ein- und Ausfahrt
beachten

Rathausgasse

5. Nachträgliche Bewilligung

Nutzung des öffentlichen Grunds

- Sehr geehrter Herr Riklin
-
- Nachfolgend der Link zum Anhang 1 des Reglements über die Nutzung des öffentlichen Grunds (siehe Ziff. 2 und 4).
- Das von Ihnen beschriebene Vorgehen dürfte in der Ziff. 4 einzustufen sein.
- Microsoft Word - annex-774-2.doc (tlex.ch)
-
- Hier noch der Link zum Reglement SRS 7.4-2 - Reglement über die Nutzung des öffentlichen Grunds - Stadt Aarau - Erlass-Sammlung (tlex.ch)
-
-
- Bei Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.
-
- Freundliche Grüsse
- Marc Holliger . Leiter Gewerbepolizei
-
- Stadt Aarau . Abteilung Sicherheit
- Bahnhofstrasse 67 . 5001 Aarau
-
- T 062 836 06 10 . E marc.holliger@aarau.ch

Löschen | Weiterleiten | Erneut Senden | Verschieben | Sortierung

«Amt für Zuversicht»: Nutzung des öffentlichen Grunds

Vollansicht schließen

Von: mark riklin

06.05.2022 um 12:11 Uhr

An: Holliger Marc

CC: Claudia Mennen

Sehr geehrter Herr Holliger

Besten Dank für Ihre nachträgliche Bewilligung :-)

Gerne werden wir uns das nächste Mal um eine vorzeitige bemühen.

Mit herzlichem Gruss und viel Zuversicht, Mark Riklin.

Amt für Zuversicht
Mark Riklin, Amtsschreiber
Holderschwendi 16, 9042 Speicher, 071 340 02 32

> **Gesendet:** Freitag, 06. Mai 2022 um 11:34 Uhr
> **Von:** "Holliger Marc" <Marc.Holliger@aarau.ch>
> **An:** "riklin@gmx.de" <riklin@gmx.de>
> **Betreff:** WG: Das «Amt für Zuversicht» zu Gast in Aarau
>
> Sehr geehrter Herr Ricklin

6. Vorratskammer der Zuversicht

Mentimeter-Umfrage mit Jugendlichen

Was gibt Ihnen für Ihr Leben und Ihre Zukunft Zuversicht?

Mentimeter

Meine Freunde, die immer an meiner Seite stehen

Zuversicht gibt mir dass, ich in der Zukunft reisen kann

Zuversicht gibt mir die Vorstellung, dass sich das was ich gerade tue lohnt.

Zuversicht gibt mir, dass ich in der Zukunft musizieren kann

Meine Freunde und Familie geben mir Zuversicht

Zuversicht ist für mich das Vertrauen darauf, dass Ziele erreicht werden.

Zuversicht gibt mir meine positive Zukunftsvirstellung.

Meine Zuversicht für mein Leben liegt in den Händen meines Herrn und Retters Jesus Christus.

Zuversicht habe ich, wenn ich weiss, dass es immer Hoffnung gibt, egal wie klein sie auch sein maa.

Zu sehen, dass sich die Umstände und Dinge verändern, gibt mir Zuversicht

Mein Glaube an Gott gibt mir Zuversicht.

Zuversicht gibt mir, dass ich weiss, dass alles aus einem Grund passiert (Schicksal)

Meine Mitkämpfenden geben mir Zuversicht.

Für mich bedeutet Zuversicht, dass Wünsche in Erfüllung gehen und Hoffnungen wahr werden.

Zuversicht gibt mir, dass ich aus jeder Situation lernen kann.

Zuverischt gibt mir, dass es immer Leute gibt die kämpfen, egal wie schwer und zuversichtslos die Situation scheint. So sollte jeder sein. Immer weiter machen auch wenns unmöglich scheint. Das gibt mir Zuversicht für meine Zukunft. Ich muss kämpfen.

Zuversicht gibt mir meine Familie und Freunde.

Zuversicht gibt mir, dass ich irgendwann in meinem Leben ankommen werden. Den Weg dafür nehme ich nun in Kauf und arbeite daran.

Zuversicht bedeutet für mich das Glauben.

Beispiele von anderen Orten und Zeiten, in denen das unmöglich scheinende geschafft wurde, geben mir Zuversicht, dass auch wir es schaffen können und werden.

Positives Denken stärkt für mich die Zuversicht.

Zuversicht habe ich, wenn ich immer meine Ziele vor Augen haben und alles tue, um sie zu erreichen. Das gibt mir Hoffnung.

Freunde und Familie geben mir Zuversicht, weil ich auf sie zählen kann und mir eine gemeinsame Zukunft mit ihnen wünsche.

Optimismus gibt mit Zuversicht.

Zuversicht gibt mir, dass meine Familie stets an meiner Seite ist in der Zukunft und das ich täglich neues lerne & mich so weiterentwickeln kann. Man sollte die Hoffnung nie aufgeben & immer positiv denken.

Zuversicht gibt mir, dass es weiterhin

Selbsterkenntnis gibt mir Zuversicht

Zuversicht gibt mir, dass es mutige und kluge Menschen draussen gibt, die sich für eine bessere Welt einsetzen.

An das Gute zu glauben gibt mir

Zuversicht, weil ich mich nicht nur von den negativen Aspekten der Welt beeinflussen möchte.

Mir gibt Zuversicht dass, ich Freund habe die hinter mir stehen.

Mir gibt Zuversicht, dass ich eine tolle Familie habe.

Zuversicht gibt mir, dass ich weiss, dass Menschen hinter mir stehen, die mich immer voll und ganz unterstützen.

Zuversicht gibt mir, dass ich ein Leben lang lernen kann.

Das sehr viel in der eigenen Hand von einem selbst liegt.

Mir gibt Zuversicht, dass es ein Leben nach dem Tod gibt.

Mir gibt Zuversicht dass meine Freunde für mich da sind

gute Menschen gibt, die sich für das Wohl anderer einsetzen trotz einer schwierigen Lage/Situation.

Hoffnung, aber auch ein positives Denken zu haben, um die Zuversicht nicht zu verlieren

Mir gibt mein Vater zuversicht.

Der Glaub und die Hoffnung auf Gott geben mir zuversicht.

Mir geben meine Träume, Wünsche und Leidenschaften Zuversicht.

Mittwoch, 4. Mai 2022, 22:40 ☺

Mir gibt Zuversicht, dass ich nach Hause kommen kann und weiss, das meine Familie und mein Hund zuhause auf mich warten

Meine bisherigen Erfolge geben mir Zuversicht weiter zu machen, auch wenn der Versuch zu scheitern droht

Mir gibt Zuversicht, dass ich der schwierigen Situation, eine Bedeutung geben kann und diese nicht immer negativ sein muss.

Hoffnung gibt mir wohl am meisten Zuversicht, jene Hoffnung welche aus der Trauer kommt

7. Ampelmeldungen

SHOWTIME

Bühne frei und Vorhang auf für **Kinder ab 5 – 8 Jahre**, die Freude und Interesse haben an Musik, Rhythmus & Tanz.

Aufwärmspiele, Rhythmus- und Stimmübungen, Bewegungsimprovisation, einfache Tanztechniken und Einstudieren kleiner Choreografien bis hin zu einer eventuellen Abschlussaufführung am Kursende – das ist SHOWTIME.

Neuer Kurs ab:

Dienstag, 26. April 2022
wöchentlich jeweils von
16:00 - 17:30 (mit Pause)

Wo: Im «Il Movimento»,
Ochsengässli 7, in Aarau

Kosten: Abo à 10x = 300.-

Weitere Infos und Kontakt: www.schalldose.ch
oder Marion Weik, 078 815 53 61, info@schalldose.ch

il movimento

talk

jonny fischer

judith wernli

FR | 6. Mai 22 | 20 Uhr
| Bären Schinznach
Tickets & Infos unter:
kulturkueferei.ch

Take away: Good News zum Mitnehmen

Kultur verlängert Leben

Forscher vom University College London sagen: Kulturelles Engagement und langes Leben hängen zusammen. Wer ein bis zweimal pro Jahr ins Theater, Konzert oder Museum geht, hat ein geringeres Risiko zu sterben. Wer sich für Kultur interessiert, bewegt sich mehr, hält Körper und Geist fit, lautet eine mögliche Erklärung der Studie. Die Forscher haben 6.000 Menschen mehr als 10 Jahre beobachtet.

Die Welt ist voller Lösungen!

Amt für Zuversicht, 5. Mai 2022

Take away: Good News zum Mitnehmen

Kultur verlängert Leben

Forscher vom University College London sagen: Kulturelles Engagement und langes Leben hängen zusammen. Wer ein bis zweimal pro Jahr ins Theater, Konzert oder Museum geht, hat ein geringeres Risiko zu sterben. Wer sich für Kultur interessiert, bewegt sich mehr, hält Körper und Geist fit, lautet eine mögliche Erklärung der Studie. Die Forscher haben 6.000 Menschen mehr als 10 Jahre beobachtet.

Die Welt ist voller Lösungen!

Amt für Zuversicht, 5. Mai 2022

Unbeschwert durch das Leben

für alle Frauen jeden Alters

Beckenboden - Workshop

Freitag 20. Mai 2022
18:00 - 21:00h

il movimento, Ochsengässli 7, 5000 Aarau
Preis: CHF 90.- *Studentinnen/Rentnerinnen 10%*

Ayshana Rosamilia
Tel. 062 871 83 95
Ayshana.ch
www.ayshana.ch

Ein **Bücherschrank** für unser Quartier – Lust mitzumachen?

Informationsanlässe:
5. und 12. Mai 2022, 19.00 Uhr in der Stadtbibliothek Aarau

Weitere Infos:
www.buecherschrankaarau.ch

Netz5024

→ **Kennen Sie die gute Nachricht?**
Das ist eine lange Geschichte!
Aber es geht auch kürzer – in 60 Sekunden:

Wir Menschen leben in einem Konflikt mit dem, der uns erdacht und erschaffen hat. Unsere Rebellion trennt uns von Gott!
Gott ist Liebe – aber das ist nur eine Seite. Er ist auch gerecht und konsequent. Darum muss er bestrafen. Auch Sie, dich, mich! Es sei denn, es gibt eine andere Lösung für unser Problem.
Diese Lösung gibt's: Sie heisst Jesus Christus!
Er hat unsere Strafe auf sich genommen und ruft uns Menschen zu:
„Kommt zu mir, ihr alle, die ihr euch plagt und von eurer Last fast erdrückt werdet; ich werde sie euch abnehmen."
(Bibel, Matthäus 11:28)

→ ***Lasten weg? Schuld weg? Einfach so?***
Ja! Das ist heute möglich, wenn wir Jesus Christus vertrauen. Wer glaubt, dass ER die Strafe für uns Menschen bezahlt hat, der geniesst den Frieden mit Gott und die Ruhe im Herzen. Für immer!

Zu kurz gesagt!? Ja, aber es gibt mehr:
netz5024@gmail.com (Hauskirche)
oder: 077 432 70 73 (Arnold)

TRANSMISSION

EINE MEDITATION
FÜR DAS
NEUE ZEITALTER

Treffpunkt: Laurenzenvorstadt 103, 5000 Aarau

Zeit nach Vereinbarung, Eintritt gratis

Take away: Good News zum Mitnehmen

Kultur verlängert Leben

Forscher vom University College London sagen: Kulturelles Engagement und langes Leben hängen zusammen. Wer ein bis zweimal pro Jahr ins Theater, Konzert oder Museum geht, hat ein geringeres Risiko zu sterben. Wer sich für Kultur interessiert, bewegt sich mehr, hält Körper und Geist fit, lautet eine mögliche Erklärung der Studie. Die Forscher haben 6.000 Menschen mehr als 10 Jahre beobachtet.

Die Welt ist voller Lösungen!

Amt für Zuversicht, 5. Mai 2022

Take away: Good News zum Mitnehmen

Gratis-App gegen Food Waste

Der Kampf gegen die Lebensmittelverschwendung ist lanciert. Immer mehr Projekte stossen auf Resonanz. So ist die dänische Lebensmittel-App „Too Good To Go“ auch in der Schweiz ein grosser Erfolg: 800‘000 Mahlzeiten wurden seit Sommer 2018 gerettet, über 2000 Partnerbetriebe bieten auf der Gratis-App unverkaufte Ware an.

Die Welt ist voller Lösungen!

Amt für Zuversicht, 5. Mai 2022

Take away: Good News zum Mitnehmen

Bushaltestellen für Bienen

Um dem Bienensterben entgegen zu wirken, wurden in Utrecht 316 Bushaltestellen in sogenannte „Bee Stops“ verwandelt. Die grünen Dächer liefern Mahlzeiten für Insekten, filtern Feinstaub aus der Luft und speichern Regenwasser. Dem niederländischen Beispiel wollen nun mehrere deutsche Städte folgen, allen voran Leipzig. Insgesamt sollen 900 neue Haltestellen entstehen, 500 mit einem Gründach und 400 mit einem Solardach, dessen Strom die Fahrpläne ausleuchten soll.

Die Welt ist voller Lösungen!

Amt für Zuversicht, 5. Mai 2022

Take away: Good News zum Mitnehmen

120 Wohnungen für Geflüchtete aus der Ukraine

Die Helvetia Versicherungen stellen dem Kanton Aargau rund 120 Wohnungen in der Überbauung Dianapark in Rheinfelden im Sinne einer Zwischennutzung zur Verfügung. Das teilt das Departement Gesundheit und Soziales mit. Voraussichtlich im Juni werden die ersten Schutzsuchenden aus der Ukraine einziehen. Die Wohnungen bieten Platz für rund 450 Personen.

Die Welt ist voller Lösungen!

Amt für Zuversicht, 5. Mai 2022

Take away: Good News zum Mitnehmen

Kostenlose Therapieplätze für geflüchtete Menschen

30 Fachpersonen aus dem psychosozialen Bereich engagieren sich unentgeltlich seit 2016 für die psychische Gesundheit von geflüchteten Menschen. Der Verein «Psy4Asyl» hat im Jahr 2021 rund 100 geflüchtete Menschen einen Therapieplatz angeboten. www.psy4asyl.ch

Die Welt ist voller Lösungen!

Amt für Zuversicht, 5. Mai 2022

Take away: Good News zum Mitnehmen

Denaturierung am Rhein

Diesen Frühling genehmigte der Grosse Rat einen Verpflichtungsprojekt über 2,8 Millionen Franken für das «Meieried» bei Mellikon. Das Meienried sei eine der wenigen, überhaupt möglichen Renaturierungsflächen. Auentypische Lebensräume für Amphibien, Fische, Vögel und Insekten entstehen!

Die Welt ist voller Lösungen!

Amt für Zuversicht, 5. Mai 2022